



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

**BewerbungsID** 11169

**Nominierte Studienrichtung:** 033/515 Studienrichtung Bachelorstudium Betriebswirtschaft

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Seoul National University - (Südkorea)

**Aufenthaltszeitraum:** SS 2022

**Aufenthaltsbeginn:** 01.03.2022      **Aufenthaltsende:** 12.07.2022

STIPENDIUM	
<b>Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:</b> (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
<b>Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):</b>	<b>Weitere Stipendien:</b> Ja <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ()</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: ja</li> <li>• <i>Sonstiges Stipendium:</i></li> </ul>
<b>Summe weiterer Stipendien:</b>	€ 4.400,00
<b>Gesamtsumme aller Stipendien:</b>	€ 4.400,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
<b>Unterkunft:</b>	€ 1.300,00
<b>Art der Unterkunft:</b>	Privatunterkunft
<b>Reisekosten:</b>	€ 900,00
<b>Lebenshaltungskosten:</b>	€ 3.000,00
<b>Studienkosten:</b>	€ 60,00
<b>Versicherungskosten</b>	€ 330,00
<b>Visakosten:</b>	€ 42,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 6.000,00</b>

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

**BewerbungsID:** 11169

**Nominierte Studienrichtung:** 033/515 Studienrichtung Bachelorstudium Betriebswirtschaft

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Seoul National University - (Südkorea)

**Aufenthaltszeitraum:** SS 2022

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Zu Mir:

Ich bin Betriebswirtschafts Studentin, und habe das Sommer-/Frühlingssemester 2022 an der Seoul National University verbracht. Das Semester fing am März an, jedoch mussten wir durch die Covid Situation nach der Einreise für 7 Tage in Quarantäne. Diese konnte man entweder selbst organisieren oder ein Paket, welches von der SNU vorgeschlagen wurde, annehmen.

Organisatorisches

Der Campus der Seoul National University befindet sich am Gwanak San, der für Wochenendwanderungen sehr gut geeignet ist. Trotz dessen, dass der Campus außerhalb liegt, ist dieser sehr gut zu erreichen. Diese entweder durch die Standbusse oder durch den Universitäts-eigenen Bus, der Kostenlos benutzt werden kann.

Die Universität hat uns eine Möglichkeit gegeben, einen Bankaccount direkt an einer der verschiedenen Banken am Campus einzurichten. Diese hat sehr schnell und einfach funktioniert. Haben schon nach einer Woche unsere Karte erhalten. Zudem hatte man die Möglichkeit die Alien Registration Card (ARC), welches man fast für alles braucht direkt am Campus beantragen und diesen auch dort abzuholen. Diese dauert schon lange, bis es ankommt. Falls man die Möglichkeit hat würde ich Raten, diese schon direkt nach der Anreise selber im immigration office zu beantragen. Nachdem man sein ARC erhalten hat, muss man nochmal zur Bank und diese mit dem Konto verbinden. Dabei kann man auch direkt seine T-Money mit der Bankkarte verbinden, welche man dann anstelle der T-money benutzen kann und dadurch diese nicht mehr aufladen muss.



Die SNU bietet auch ein Buddy Programm an, wofür man eine kleine Gebühr zahlen muss. Jedoch lernte man durch die vielen Aktivitäten, die jede Woche unternommen wurden, immer wieder neue Leute. Zudem lernt man auch Koreanische Studenten, aus vielen verschiedenen Fachrichtungen kennen.

#### Wohnung:

Ich habe mich gegen das Studentenwohnheim im Campus entschieden, da ich dadurch mehr orte erkunden konnte. Ich habe in einer WG mit zwei anderen Mädchen gewohnt, diese habe ich durch eine Anzeige in einer Facebook gruppe gefunden. Mein Zimmer war etwas klein, jedoch hatte es ein Schreibtisch, Bett und Schrank. Dafür war die Wohnung groß im Vergleich zu alternativen. Wir hatten eine große Küche und ein großes Badezimmer. Von meiner Wohnung zum Campus waren es zwischen 25-40 Minuten mit dem Bus, diese war abhängig vom Stau. Zudem war die Wohnung sehr nah an einer Station der Line 2 (Green Line), womit man sehr schnell überall hinkommt, da diese einmal quer durch die ganze Stadt führt.

#### Kurse:

Ich habe mich für 4 Kurse an der Universität entschieden und zusätzlich den 15-Week Sprachkurs an der Sprachschule der Universität besucht. Der Sprachkurs war sehr spannend, da wir zwei Level, von insgesamt 6 Leveln in einem Kurs durchgearbeitet haben. Zudem hat man auch am Anfang sehr viele nützliche Ausdrücke gelernt, die man am Alltag direkt anwenden kann.

Alle Kurse die ich besucht habe waren mit Anwesenheitspflicht, diese fließt mit einem gewissen Prozentsatz zur Endnote mit ein. Die Kurse, die ich besucht habe, waren mit vielen Essays, die man abgeben musste, dadurch hatte ich jedoch keine Prüfungen über das Semester hin in den meisten Fächern.

#### Transportmöglichkeiten

Die Öffentlichen Transportmittel sind sehr gut ausgebaut und man kommt überall mit diesen hin. Dazu brauch man nur eine T-money Karte. Das U-Bahn System ist sehr gut, und mit der Hilfe von diversen Apps wie Naver, welches sogar die Nummer auf der Plattform für den schnellsten Transport anzeigt, diese kann man auch komplett auf Englisch nutzen. Auch für Städtereisen, gibt es verschiedene Transportmittel, die man in Anspruch nehmen kann. Für Städtereisen würde ich jedoch KTX (Schnellzug) empfehlen, da es sehr komfortabel und schnell ist. Jedoch hat man auch immer die Möglichkeit, den Bus zu nehmen.

Es hat mich so vieles gelehrt. Ich habe viele Leute aus verschiedensten Ländern getroffen und dadurch viel über andere Kulturen gelernt. Zudem habe ich an der SNU auch eine andere Art des Unterrichtens erfahren.